

Border Realities

12/2019-05/2020

Grenzwirklichkeiten: Herausforderungen und Perspektiven in ungewissen Zeiten

Interregionale Vortragsreihe im Rahmen des Netzwerks UniGR-Center für Border Studies
Mit Unterstützung der Universität der Großregion

In Zeiten zunehmender transnationaler Mobilität, im Zuge der so genannten "Flüchtlingskrise" und politischer Regulierungsregime rücken Grenzen immer stärker in den Fokus. Durch sichtbare und unsichtbare Linien definieren sie die Beziehung zwischen Innen und Außen, Inklusion/Exklusion und Orte der Zugehörigkeit.

Diese Themen spielen auch für den regional-lokalen Kontext eine wichtige Rolle: Insbesondere in der Großregion haben sich grenzüberschreitende Lebensweisen in die Realität umgesetzt. Im Jahr 2017 verzeichnete die Großregion mehr als 230.000 Grenzgänger*innen. Täglich passieren rund 40.000 von ihnen die Grenze zwischen Deutschland und Luxemburg

Ziel dieser interdisziplinären Vortragsreihe ist es, die wissenschaftliche Debatte über physische und ideelle Grenzräume zu erforschen, um Studierende und Wissenschaftler*innen der Großregion auf die wissenschaftliche Debatte über Grenzen und ihre Herausforderungen aus kultureller, politischer und historischer Sicht aufmerksam zu machen.

Vortragende

Dr. des. Peter Ulrich
(Europa-Universität Viadrina)

PD Dr. Kirsten Sandrock
(Georg-August Universität Göttingen)

Prof. Dr. Monika Eigmüller
(Europa-Universität Flensburg)

PD Dr. Julia Schulze Wessel
(anDemos – Institut für angewandte Demokratie- und Sozialforschung e.V.)

Dr. Elisabeth Boesen
(Universität Luxemburg)

Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann
(Universität des Saarlandes)

PD Dr. Carolin Leutloff-Grandits
(Europa-Universität Viadrina)

Filmvorführung „Borders“ von Jaqueline van Vugt (Universität Trier)

Organisator*innen

Dr. Anett Schmitz (Universität Trier)

Prof. Dr. Astrid Fellner (Universität des Saarlandes)

Dr. Christian Wille (Universität Luxemburg)

Programm und Kontakt: www.borderrealities.org